

■ Ortswechsel: ABC des Umzugs ■ Baufinanzierung: Angebote für Familien ■ Bequem: Zentralstaubsauger ■
■ Gemütlich: Heizen mit Holz ■ Clever: kleine Bäder einrichten ■ Lecker: Gemüse- und Kräutergarten anlegen ■

der Bauherr

6/2011
november/
dezember

D: € 3,50
A: € 4,05
L: € 4,10
I: € 4,20
CH: sFr. 6,90



DAS GROSSE HAUSBAU-MAGAZIN Mit Checklisten zum Sammeln

Jubiläumsausgabe

15 Jahre

der Bauherr

mit Sonderbeilage „Häuser 2012“

Wände
verschönern:
Mit Tapete,
Farbe & Co.

Smart Home:
Das Haus,
das mitdenkt

Ökologisch bauen

Großes Extra: frei geplante Häuser



Wände gestalten



Nicht nur für Paradiesvögel

Die Angst der Autoren vor dem berüchtigten weißen Blatt Papier ist wohl bekannt. Der Anblick weißer, nackter Wände im eigenen Zuhause bereitet aber weitaus mehr Menschen Kopfzerbrechen. Dabei kann jeder mit etwas Geschick und Kreativität die eigenen vier Wände individuell verschönern.

Egal ob Wandfarbe, Tapete oder Putz: Die Materialauswahl und auch die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten haben in den letzten Jahren zugenommen. Neue Herstellungsverfahren und Materialien, die zu einem gewissen Maß auch infolge des ökologischen Wandels entstanden und Botschafter eines Umdenkens sind, erweitern beständig die Palette.

Einfach, aber nicht simpel

Wenn Sie eine weiße Wand haben, diese aber nicht durch Farbe nachhaltig verändern möchten, können Sie sie auch mit einigen raffinierten Elementen stylen, die sich ohne großen Aufwand wieder entfernen lassen. Dazu gehören Wandtattoos. Hierbei handelt es sich um Abziehbilder für die Wand, die es in unzähligen Ausführungen gibt. Von ein-

fachen Rankenmustern über aufwendige ornamentale Gestaltungsserien für jedes Raumkonzept bis hin zu individuellen Motiven reicht das Spektrum. Besonders praktisch erweisen sich Wandtattoos in Kinderzimmern. Während man die in Vorfreude auf den Nachwuchs kunstvoll erschaffene Wandmalerei spätestens auf die empörte Aufforderung eines (fast erwachsenen) vierjährigen Kinds hin unverzüglich zu entfernen hat, kann man Wandtattoos einfach abziehen und neue, altersgemäße Motive anbringen.

Eine sehr individuelle Form der Wandgestaltung ist die Verwendung von Fotomotiven. Mit der alten Fototapete aus den 1980er-Jahren hat diese Variante aber nicht mehr viel gemein. In neuen Qualitäten, auf Wunsch auch auf Leinwand aufgespannt und hinterleuchtet, geben sie dem Raum nicht nur eine persönliche Note, sondern bieten etwas dunkleren Ecken oder Fluren auch eine Lichtquelle der besonderen Art.



1 Die neuen Digitaldrucktapeten von Erfurt bestechen durch ihre Druckqualität und Farbbrillanz. Foto: Erfurt

2 Die Farbexperten sind sich einig: Powerfarben wie etwa leuchtendes Gelb sind momentan sehr angesagt. Foto: Glasurit

3 Für jede Stimmung das passende Motiv: Erfurt stellt über 200 Motive für die „On wall“-Fototapeten zur Auswahl. Foto: Erfurt





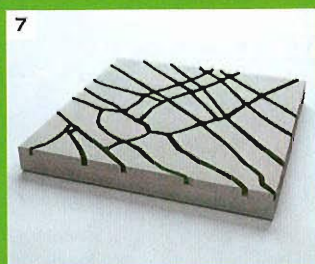
4



5



6



7

4 Effektvolle Wandverkleidungen in täuschend echter Steinoptik bietet die Firma Classic Home Design an. Die kostengünstige Alternative zu Naturstein wird aus natürlichen Rohstoffen gefertigt. Foto: Classic Home Design

5 Unter der Vielzahl an Designs, Farben und Mustern findet jeder seine Lieblingstapete. Optisches Highlight für jeden Raum: ein grafisch klares Muster als Kontrast zu unifarbene Wänden. Foto: djd/Deutsches Tapeten-Institut

6 Das originelle Design der „Scrapwoodwallpaper“, also der „Abfallholztapete“ des Niederländers Piet Hein Eek, ist schon mehrfach international ausgezeichnet worden. Foto: www.sloophoutbehang.nl

7 Die ungarischen Design-Newcomer von Ivanka beschreiten mit ihrer Außenwandverkleidung „Orto Living Covering“ neue Wege, indem sie Moos in die Rillen von Fassadenplatten pflanzen. Foto: Ivanka

8 Die neue Schöner-Wohnen-Trendfarbe „Provence“ bringt das Flair Südfrankreichs mit seinen blühenden Lavendelfeldern direkt ins Wohnzimmer. Foto: djd/designbuero Becker+Rudolph/Schöner Wohnen Farbe

9 Verblüffend innovativ: die magnetische Wandfarbe von MagPaint. In der gewünschten Wandfarbe überstrichen eine unsichtbare Pinnwand. Foto: MagPaint

10 Auch Wandverkleidungselemente in Natursteinoptik können geübte Heimwerker selbst anbringen. Die Leichtbetonteile von Rotec zum Beispiel werden ähnlich wie Fliesen an die Wand geklebt. Foto: Rotec

11 Die Firma Auro bietet eine große Farbpalette an ökologischen Wandfarben an, unter anderem feuchtigkeitsregulierende und schimmelresistente Kalkfarbe. Foto: Auro

Der Einsatz von Leuchtbuchstaben zielt in die gleiche Richtung. Eine ausreichende Größe des Raums ist jedoch Voraussetzung, denn erst dann entfalten die Motive ihre volle Wirkung.

Malern Sie drauf los!

Möchte man keine grundlegenden Änderungen am Untergrund vornehmen, lässt sich mit einem einfachen Anstrich schon etwas Abwechslung in den Innenraum bringen. Die Auswahl der richtigen Farbe orientiert sich maßgeblich an der Beschaffenheit des Untergrunds. Raufasertapete, Putz, Stein oder Beton nehmen teilweise nur ganz bestimmte Materialien auf. Bei Tapeten können Sie auf Dispersionsfarbe zurückgreifen. Sollten Sie sich aus raumklimatischen oder ökologischen Gründen für möglichst natürliche Materialien begeistern, ist bei der Auswahl und der Vorbereitung des Untergrunds etwas Sorgfalt angebracht. So wird die Wirkung des Landhausstils entscheidend auch von der Wandgestaltung beeinflusst. Eine etwas gröber verputzte und sonst unbehandelte Wand kann mit einem Anstrich in Lavendel den Charme von Südfrankreich direkt in Ihr Esszimmer bringen. Freunden einer durch und durch ökologischen Einrichtung Philosophie steht der Einsatz öko-

logischer Materialien offen. Viele der angebotenen Produkte wie beispielsweise Lehmfarbe basieren auf alten Rezepturen und stehen bei fachgerechter Verwendung für absolut ökologische Verträglichkeit und Nachhaltigkeit.

Die Klassischen

Natürlich dürfen wir Tapeten als die Klassiker unter den Wandkleidern nicht vergessen. In vielfältiger Ausführung bedienen sie jeden Geschmack. Sie können in allen Räumen eingesetzt werden, sogar für Küchen sind sie nicht mehr tabu, da neue Materialien ebenso abriebfest und widerstandsfähig sind wie die neuen abwischbaren Wandfarben. Auch ist die Tapete mit der Mode gegangen und hat den Staub vergangener Zeiten abgeschüttelt. Eine Besonderheit unter der neuen Tapetengeneration ist die sogenannte Scrapwood-Tapete. Diese Vliestapete aus den Niederlanden kommt in einer außergewöhnlichen Holzoptik daher und erfreut sich mittlerweile weltweit großer Beliebtheit. Die Seidentapete, gerne noch in alten Schlössern bewundert, erlebt ebenfalls eine Renaissance, wird jedoch meist nur an einzelnen Wänden angebracht, um außergewöhnliche Akzente zu setzen. Sie



8



10



11



kann in verschwenderischem Muster und goldenem Glanz ausschließlich auf dem Wandabschnitt hinter dem Bett oder einem antiken Schminktisch eine Augenweide sein und das ganz persönliche Boudoir gestalten. Auch Kinderzimmer lassen sich mit einer ganz besonderen Tapete in wahre Erlebniswelten verwandeln. Die Vielfalt der Motive ist riesig – von Piratenmotiven für Jungs bis zu Märchenwelten für Mädchen –, und es ist für jede Raumgröße etwas dabei.

Für Experimentierfreudige

Die Gestaltungsmöglichkeiten für diejenigen, die sich ein wenig mehr trauen, sind beinahe grenzenlos. Eine Grenze ist sicherlich die finanzielle, denn es ist Ihre Entscheidung, wie viel Sie investieren möchten. Doch so manches, was im Endergebnis edel und teuer wirkt, können Sie überwiegend in Eigenarbeit schaffen. Die größte Investition ist dann nur noch Ihre Zeit.

Eine der innovativsten Ideen der letzten Jahre ist mit Sicherheit die magnetische Wandfarbe. Sie wird auf eine beliebig große Fläche aufgebracht und anschließend wieder mit der gewählten Wandfarbe überstrichen. Fertig ist die „unsichtbare“ Pinnwand, an der Sie nun mit nor-



Ganz individuelle Statements können Sie mit einem Tattoo an Ihre Wand bringen. Onlinehändler wie etwa Wandtattoos.de stellen unzählige Motive zur Auswahl. Aber auch eigene Texte lassen sich realisieren. Gefällt das Tattoo einmal nicht mehr, kann es einfach rückstandslos abgezogen werden. Foto: Wandtattoos.de

malen Magneten die Zeichnungen Ihrer Kinder, Nachrichten oder Bilder einfach, aber effektiv anheften können.

Um die Idee des vorhin erwähnten Landhausstils aufzugreifen, sollten an dieser Stelle auf keinen Fall die wandelfähigen Wandpaneele fehlen. Einen rustikalen Touch erhält Ihre Wohnung beispielsweise mit täuschend echt aussehenden Leichtbetonelementen in Natursteinoptik.

Noch ausgefallener wird es mit sogenannten Wallpiercings. Hierbei handelt es sich um einzelne Leuchtringe, die an der Wand angebracht wie Piercings aussehen. Je nach Kombination der Leuchtmittelfarben, der Anordnung der Ringe oder ihrer Anzahl können sie spektakuläre Effekte erzielen. In die gleiche Richtung geht die Wirkung von Wandstuck. An ihrem Vorbild der Jugendstilzeit orientiert verbirgt sich heute hinter der dreidimensionalen Ornamentik des modernen Nachfolgers eine elektrische Leitung, die in der Öffnung des Stucks diese als raffinierte Wandlampe offenbart.

Wohnen hört nicht an der Terrassentür auf

Wer einen zauberhaft gestalteten Innenraum sein Eigen nennen darf, sollte, um einen Kulturschock zu vermeiden, unter keinen Umständen den Außenbereich vernachlässigen. Besonders die Gestaltung der Terrasse ist knifflig, denn oftmals lässt man es bei der

Fassade auf der rundum verlaufenden Farbigkeit beruhen. Doch das muss nicht sein. Wie wäre es mit Betonfliesen, in deren Rillen Moos eingepflanzt wurde? Diese Idee aus Ungarn ist revolutionär und verbindet zwei Elemente, deren Zusammentreffen unter normalen Umständen keine Begeisterungstürme auslösen würde. Deshalb ist der Eindruck aber umso erstaunlicher. Das zurückhaltende Grau und das saftige Grün bilden einen Hintergrund, der sich jeder weiteren Gestaltung der Terrasse öffnet und diese effektiv unterstützt.

Recycling gefällig?

Nach dem Vorbild der bereits erwähnten Scrapwood-Tapete lassen sich auch in Eigenregie schöne Effekte erzielen. Alte Holzplatten oder Balken werden gestrichen und individuell angeordnet an der Wand angebracht. Passen Sie die Farben Ihrer Einrichtung an oder setzen Sie knallige Effekte in einer schlichten Umgebung. Oder verbinden Sie schöne Brokat- oder Seidenstoffe in aufeinander abgestimmten Farben und Mustern miteinander und spannen Sie das Ganze auf ein Holzgestell. Hinter dem Bett aufgestellt konkurriert es erfolgreich mit einer wertvollen Tapete. Die Liste der Möglichkeiten für eine individuelle Wandgestaltung ließe sich noch beliebig erweitern. Kurzum: Lassen Sie sich inspirieren und wagen Sie etwas!

Melinda Nyerges-Böhler